Neuweiler
... natürlich liebenswert!

Agenbach Breitenberg Gaugenwald Oberkollwangen Zwerenberg

www.neuweiler.de
auch auf und

23

Amts- und Mitteilungsblatt - Jahrgang 54 - Donnerstag, 05. Juni 2025

Blutspende am 17. Juni in Neuweiler

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

Der DRK-Blutspendedienst bittet zur Blutspende am

Dienstag, 17. Juni 2025
von 15:30 bis 19:30 Uhr
Waldschulhalle, Schulstraße 22
75389 Neuweiler

Jetzt Blutspendetermin einfach online reservieren unter www.blutspende.de/termine.

1. Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken.
2. Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises
3. Ausfüllen des medizinischen Fragebogens
4. Kurzes ärztliches Gespräch und eine kleine Laborkontrolle
5. Die Blutspende: Abnahme von ca. 500 ml Blut, dauert nur 5 bis 10 Minuten.
6. Ruhepause und Snacks im Anschluss an die Spende

Infos unter www.blutspende.de oder 0800 11 949 11

Aus unserer Gemeinde

Plakat: Wolfgang Dürr

Plakat: Petra Schanz SVA

Plakate: Gemeinde

Geschichte(n) aus Neuweiler… (238)

Beim Zimmermannsklatsch zeigt sich der 80-jährige Walter Schaible konditionsstark

In der Sonne-Mond-Sterne-Schenke begrüßt Walter Schaible die Gäste, die mit ihm den 80. Geburtstag feierten. Foto: Hans Schabert

„Als ich vor zehn Jahren den Verkauf dieses Hauses übernommen habe, dachte ich nicht, dass ich hier meinen 80. Geburtstag feiern würde", so begrüßte Walter Schaible jüngst seine über 60 Gäste. Mit ihm feierten Familie, Nachbarn, Freunde und unter ihnen den Abend umrahmend der Zylinderchor des Fußballclubs Neuweiler. Diesem gehört Walter Schaible als engagierter Sänger an. Dem Haus, von dem er sprach – dem „Baurehaus" in Neuweiler mit der „Sonne-Mond-Sterne-Schenke" – hat er weit mehr als mit Tobias Rehder einen Käufer vermittelt. Früher als Zimmermeister, Gutachterausschuss-Chef, Gemeinderat und in weiteren Ehrenämtern engagiert, unterstützte der Immobilienfachmann über Jahre hinweg als fachkundiger Berater die Sanierung. In mancher Behörden- und Denkmalschutz-Angelegenheit war seine Erfahrung als Vermittler nützlich.

Bei der Gewerbeschau in Neuweiler im Jahr 1997 ist Walter Schaible in Zimmermannskluft im Gespräch mit dem damaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel. Foto: Digitalarchiv Schabert

Seinen Betrieb hat der früher selbständige Zimmermeister vor 17 Jahren an das unter den Gästen weilende Unternehmerpaar Ewald und Silvia Schumacher verkauft, das den guten Namen „Holzbau Schaible" weiterführt. Der Sohn von Walter Schaible und Ehefrau Heide erlernte zwar das Zimmererhandwerk, wollte aber nicht in der Firma bleiben. Als Gewerbelehrer vermittelt er dem Nachwuchs der Branche Wissen und Geschick. Er danke seinem Vater, seinen Eltern, sagte Tobias Schaible, wo er immer Verständnis und Unterstützung erfahren habe. An der Seite des „ältesten Sohns", wie sich das Einzelkind schmunzelnd bezeichnete, standen bei seinem Grußwort der kleine Sohn und seine Frau mit dem munter in die Welt blickenden Töchterchen auf dem Arm.

Adam Schaible war 1933 Gründer des Betriebs

Das Zimmergeschäft Schaible wurde 1933 von Adam Schaible, dem Vater des Jubilars, gegründet. Walter Schaible übernahm dieses 1974. Durch eine 1959 gestartete erfolgreiche Zimmererlehre in Calw, die anschließende Mitarbeit im elterlichen Betrieb und die 1968 abgelegte Meisterprüfung hatte er sich das nötige Rüstzeug verschafft. Walter Schaible führte zwischen 1974 und 2008 zehn bis zwölf Mitarbeiter und hat 25 Lehrlinge ausgebildet. Von 1993 bis 2003 diente er im Innungsvorstand der Zimmerer. Die Gesellen seiner Branche prüfte er im zuständigen Ausschuss ab 1993. Vorsitzender des Prüfungsausschusses war er ab 2001 bis zu seinem Ausscheiden aus diesem nach insgesamt 30 Jahren. Nach Abgabe seiner Firma drückte er die Schulbank und bildete sich zum gefragten zertifizierten Immobilienfachmann fort.

Das Foto zeigt Walter Schaible im Büro in seinem Wohnhaus mit Blick aufs Teinachtal; der vielseitig aktive und bekannte Bürger Neuweilers ist 80 Jahre alt geworden. Foto: Hans Schabert

Von 1975 bis 1999 wirkte Walter Schaible als Gemeinderat in seiner Heimatgemeinde. Zeitweise war er einer der Bürgermeister-Stellvertreter. Ununterbrochen gehörte er in diesem Zeitraum dem Bauausschuss an. Im Gutachterausschuss der Gemeinde Neuweiler betätigte sich Walter Schaible ehrenamtlich ab 1983, wurde 1993 für 30 Jahre dessen Vorsitzender, bis die Umstrukturierung in größere Einheiten erfolgte. Von 1975 bis 1990 war Schaible aktiver Feuerwehrmann, gab als stellvertretender Kommandant wichtige Impulse. Bis heute gehört er der Alterswehr an. Das um die Wende der 1980er-Jahre ins Leben gerufene Dorffest in Neuweiler oder die vor vier Jahrzehnten aufgegriffene Tradition des Maibaumstellens vor dem Rathaus geht mit auf seine Initiative zurück.

Auch in Vereinen aktiv

Auch im Vereinsleben ist Walter Schaible engagiert. Bei der Sportschützengilde Neuweiler war er 1961 Gründungsmitglied, eine ganze Zeit lang auch aktiver Schütze. Beiläufig und fast, als sei so etwas selbstverständlich, erzählte der Jubilar einmal, wie er als Schriftführer und Mann vom Fach mit dafür sorgte, dass aus einer Wohnbaracke aus Weingarten das erste Schützenhaus in der Waldgemeinde wurde. Zwar sei er beim FC Neuweiler „nur Mitglied", singe im Zylinderchor, habe aber als Jugendfußballer „ein bisschen gekickt". Als die den munteren Abend fleißig umrahmenden Sänger unter Akkordeonbegleitung von Roland Jordan einen gar achtköpfigen Zimmermannsklatsch organisierten, wirkte der „junge" 80-Jährige versiert und konditionsstark mit. *Text: Hans Schabert*

Zum Gruppenfoto hat sich beim „Baurehaus" in Neuweiler der Zylinderchor zusammengestellt, in dem Walter Schaible (Dritter von links) als engagierter Sänger mitwirkt. *Foto: Karla Arp*

Die SG Teinachtal ist Meister

Gegen einen starken Gegner setzte sich die SG Teinachtal am Sonntag bei der SG Hopfau/Leinstetten mit 2:1 durch und holte sich am vorletzten Spieltag die Meisterschaft in der Kreisliga B. Die SGT war mit rund 300 Fans nach Hopfau gereist. Die Spieler und einige Fans fuhren schon um 12:30 Uhr mit einem Bus in Breitenberg am Sportheim los. Die Kulisse für ein gutes Spiel und einen Erfolg der SGT war also gegeben. Die Gastgeber mussten gewinnen, um im Titelrennen zu bleiben. Die SGT wäre bei einem Unentschieden weiter in der besseren Lage gewesen, hätte aber im letzten Saisonspiel am Freitag, 6. Juni 2025 um 18:30 Uhr einen Sieg gegen die SGM Betra benötigt. Die Gastgeber legten demzufolge am Sonntag von Beginn an los und waren in der Anfangsphase das bessere Team. Im weiteren Spielverlauf kam die SGT aber immer besser ins Spiel. Beide Mannschaften hatten Möglichkeiten in Führung zu gehen. Dies gelang den Gastgebern in der 44. Minute. Als sich alle schon mit einem 0:1-Pausenrückstand abgefunden hatten, wurde Niklas Winter im Strafraum gelegt. Der gut leitende Schiedsrichter zeigte auf den Punkt. Simon Löcher ließ dem gegnerischen Torhüter keine Chance und verwandelte den Elfmeter sicher zum 1:1. Nach der Pause blieb es spannend. Auf beiden Seiten hoffte man auf den Siegtreffer. In der 90. Minute war es dann so weit. Daniel Lux nahm sich ein Herz und startete einen Alleingang durch die Abwehr der Gastgeber und erzielte den viel umjubelten Siegtreffer für die SGT. Eine lange Nachspielzeit musste die SGT dann aber noch überstehen, bevor der große Jubel ausbrechen konnte. Das Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft nach ihrem Sieg in Hopfau.

Foto: SGT

Einladung zum Rundenabschluss der SGT

In diesem Jahr findet der Rundenabschluss der SG Teinachtal am Freitag, 13. Juni 2025 auf dem Sportgelände des FC Neuweiler statt. Beginn ist um 18:30 Uhr. Alle Spieler, Schiedsrichter, Helferinnen und Helfer, Sponsoren sowie Mitglieder der Vereine, jeweils mit Partnerin oder Partner, sind herzlich eingeladen. Auch alle Fans und alle, die sich mit den Vereinen verbunden fühlen und die die Mannschaften bei den Spielen immer unterstützen, sind herzlich willkommen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die SG Teinachtal freut sich über zahlreiche Gäste.

Bitte um Anmeldung bei Björn Gmeiner 015228476712, André Lux 01733069591, Dietmar Bruder 01738855470.

Foto: Gemeinde Neuweiler

Aus dem Gemeinderat

Sanierung der Ortsdurchfahrt Oberkollwangen

Vor Eintritt in die Tagesordnung informierte Bürgermeister Martin Buchwald zum Zeitungsartikel im Schwarzwälder Boten darüber, dass im Bericht „Weitere Fördergelder für die Ortskernsanierung" leider der Dank an die Landesregierung für die Genehmigung der Fördermittel vergessen wurde. Auch hat sich im Text ein Fehler eingeschlichen: So ist es sehr zeitintensiv, die erforderlichen Schritte zum Erhalt von Genehmigungen durchzuführen, nicht jedoch geeignete Handwerker in der Region zu finden. Hier brach Buchwald eine Lanze für das einheimische Handwerk, auf das man sich immer verlassen könne, liefern diese doch hervorragende Arbeit zu vernünftigen Preisen. Auch zeitliche Verzögerungen konnte er ganz entgegen der Aussage im Zeitungsartikel, gerade in Anbetracht des laufenden Vorhabens in der Nagolder Straße, nicht bestätigen.

Zum im Gemeinderat bereits beschlossenen VgV-Verfahren zur Planung der Umsetzung des Vorhabens Waldschule Neuweiler verwies Bürgermeister Martin Buchwald auf die Vorstudie, die das Architekturbüro Grossmann hierzu gefertigt hat, sowie die auf dieser Basis erarbeitete Wirtschaftlichkeitsstudie. Diese vergleicht die Sanierung der bestehenden Gebäude mit dem Neubau der Waldschule mit Halle. Da dieses Projekt eine Größenordnung hat, die ein sogenanntes VgV Verfahren erforderlich macht, wurde dies so vorgesehen und entsprechende Mittel im Haushalt eingeplant. Das Verfahren selbst dient dazu, europaweit einen Planer zu finden, der uns auf dem weiteren Weg begleiten wird. Dies gilt für die Bereiche Gebäudeplanung, Tragwerksplanung, HLS-Planung sowie Elektroplanung. Für deren Durchführung ist im Vorfeld eine genauere Definition des Vorhabens erforderlich. Dabei stellte sich die Frage nach der Größenordnung der zu planenden Halle. Architekt Friedrich Grossmann vom gleichnamigen Architekturbüro war im Rahmen der Sitzung anwesend und erläuterte die bestehenden Möglichkeiten sowie Kosten einer Einfeld-, Zweifeld- bzw. Dreifeldhalle mit Küchenanbau, Tribünenanbau sowie Bühnenanbau. Nach ausführlicher Beratung wurde die Verwaltung einstimmig beauftragt, hier eine Besichtigungsfahrt zu planen, im Zuge derer die vorgestellten Hallen besichtigt werden sollen, um eine Basis für die Entscheidung zu erhalten.

Beraten wurde auch die Beauftragung der Erschließungsplanung beim Baugebiet Steigäcker, mit Abgabe der Erklärung der Gemeinde, übersteigende Kosten zu übernehmen. Bürgermeister Martin Buchwald erläuterte hierzu den Werdegang seit Abschluss des städtebaulichen Vertrags vom 14.11.2019 mit der Kommunalentwicklung Baden-Württemberg (KE). Er betonte, dass neben dem Erschließungskostenvertrag eine Vereinbarung zu den übersteigenden Kosten abzugeben ist, nachdem die Gesamtkosten unter Berücksichtigung der äußeren Erschließung den gesetzten Kostenrahmen übersteigen. In diesem Rahmen wies er darauf hin, dass dem Gemeinderat die aufgezeigten möglichen Einsparungen bekannt sind und hierzu festgelegt wurde, das Vorhaben wie beschlossen und geplant mit Gehwegen, dem Spielplatz usw. auszuführen. Auch verwies er auf die erforderlichen Genehmigungsschritte und den zeitlichen Vorlauf, mit einem dreiviertel Jahr, sofern der Gemeinderat den formellen Beschluss nicht fassen würde. Vorgestellt wurde das Bauvorhaben vom planenden Ingenieurbüro Gauss aus Rottenburg. Hier waren zur Sitzung Ingenieur Fabian Gauss sowie der Projektleiter und -planer Heiko Richter in der Sitzung anwesend. Nach ausführlicher Beratung wurde der Beschluss zur Beauftragung der Verwaltung bei fünf zu fünf Stimmen abgelehnt. Bürgermeister Martin Buchwald hat dem Beschluss des Gemeinderats zwischenzeitlich widersprochen. Damit wird eine erneute Beratung am 17. Juni erforderlich.

Ebenfalls vom planenden Ingenieurbüro Gauss aus Rottenburg vorgestellt wurde das Vorhaben Sanierung der Ortsdurchfahrt Oberkollwangen. Zur Beratung stand der Baubeschluss für die von der Gemeinde sowie dem Eigenbetrieb Wasser Energie Neuweiler umzusetzenden Arbeiten sowie die Ermächtigung der Verwaltung zum Abschluss des betreffenden Vertrags zur Umsetzung der Sanierungsarbeiten mit dem Land Baden-Württemberg. Für die in diesem Zuge festgelegten Baumaßnahmen der Gemeinde mit barrierefreier Bushaltestelle (Kleinflächen) liegt die Kostenberechnung bei rund 200.000 €, für den Anschluss des Falchenwegs (Straßenverbreiterung) bei rund 27.000 €, die Kanalbauarbeiten als offene Kanalsanierung bei rund 175.000 € und die durch den Eigenbetrieb Wasser Energie Neuweiler neu zu verlegende Wasserleitung im Innerortsbereich schlägt mit rund 554.000 € zu Buche. Bürgermeister Martin Buchwald wies darauf hin, dass sobald die Arbeiten zeitlich eingetaktet sind, eine Bürgerinformation geplant sei. Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig der Baubeschluss gefasst und die Verwaltung beauftragt, den Vertrag mit dem Land abzuschließen.

Ebenfalls einstimmig positiv auf den Weg gebracht wurde die Ehrenordnung der Gemeinde Neuweiler. Bürgermeister Martin Buchwald verwies auf die Vorberatungen in der vergangenen Sitzung und betonte, dass die jeweiligen Anregungen eingearbeitet wurden. Abschließend bedankte er sich bei Laura Huber, die diese im Vorfeld erarbeitet hatte.

Vergeben wurden auch die geplanten Arbeiten zur Schachtdeckelsanierung in Neuweiler. Die über das Programm vialytics aufgenommenen schadhaften Schächte waren zur Sanierung ausgeschrieben und die einstimmige Vergabe an die Firma Beck GmbH aus Bad Rappenau erfolgte zum Angebotspreis von rund 29.000 € (brutto).

Einstimmig erteilt wurde das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag auf Umbau eines Wohnhauses mit Scheuer und Garage in der Blumenstraße 4 in Agenbach.

Amtliche Bekanntmachungen

Zuwendungen an Vereine:

Jugendliche bis 30. Juni melden

Örtliche Vereine können nach den Richtlinien über Zuwendungen an Vereine der Gemeinde Neuweiler auf Antrag zusätzlich zu einer Grundförderung für jeden beitragspflichtigen Jugendlichen im Alter von fünf bis 18 Jahren, der seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Neuweiler hat, einen Jugendförderbetrag in Höhe von jährlich 15,00 Euro erhalten. Voraussetzung für die Jugendförderung ist, dass eine organisierte Vereinsjugendgruppe mit einem Jugendleiter besteht. Der Antrag auf Bewilligung ist **bis spätestens 30. Juni** jeden Jahres beim Bürgermeisteramt Neuweiler zu stellen. Dieser muss die Zahl der jugendlichen Vereinsmitglieder im Alter von fünf bis 18 Jahren aus der Gemeinde zum 1. Januar des laufenden Jahres mit Angabe des Namens, der Wohnanschrift, des Alters sowie des Vereinseintritts enthalten.

Die Richtlinien über Zuwendungen an Vereine der Gemeinde Neuweiler, die auch weitere Fördermöglichkeiten für Vereine vorsehen, sind auf der Homepage der Gemeinde Neuweiler unter www.neuweiler.de (Ihr Rathaus – Ortsrecht – Vereinsförderung) einsehbar.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Allgemeiner Bereitschaftsdienst, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **116117**

Montag bis Freitag, 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 96589700 oder docdirekt.de

Ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Calw
Samstag, Sonn- und Feiertage von 8 bis 21 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Nagold
Samstag, Sonn- und Feiertage von 8 bis 22 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 bis 21 Uhr

Kinder- und jugendärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 bis 15 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Ab sofort erhalten Patienten auf **www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst** oder unter **01801 116 116** die Informationen, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Notdienst haben.

DIAKONIESTATION TEINACHTAL

Kontaktdaten:
Hindenburgstr. 23, 75387 Neubulach-Liebelsberg
Tel.: 07053-18895-0
E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr

Geschäftsführung:
Beate Nothacker
Tel.: 07053-18895-51

Pflegedienstleitung:
Elfi Messal
Tel.: 07053-18895-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe:
Danja Bürkle
Tel.: 07053-18895-53
Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!

TAGESPFLEGE HERBSTROSE

Miteinander & Füreinander in der Gemeinde Neuweiler e. V. (MFN), Tulpenstraße 13, 75389 Neuweiler

Kontaktdaten:
Leitung: Hannelore Rack, Tel. 07055 9309801,
E-Mail: HRack@gmx.de
Tagesbetreuung-Unterstützung für pflegende Angehörige
Beratung für pflegende Angehörige
Termine nach Vereinbarung

HILFS- UND BERATUNGSDIENSTE

Ambulante Krebsberatungsstelle für den Landkreis Calw
Angebot für Betroffene und Angehörige einer Krebserkrankung beim Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald in Nagold, Hohe Straße 8, 72202 Nagold
Telefon: 07452/841029,
E-Mail: krebsberatung@diakonie-nsw.de

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation:
Fachambulanz für Abhängigkeitserkrankungen mit Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Jugend- und Drogenberatung in der Bahnhofstraße 31, 75365 Calw,
Telefon: 07051 93616, Fax: 07051 936188
Frauenhaus Calw: Telefon: 07051 78281
Telefonseelsorge: Telefon: 0800 111011
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116 016
Online-Beratung unter www.hilfetelefon.de

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

... außerhalb der üblichen Öffnungszeiten haben (jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr) am
7. Juni 2025
Alte Apotheke, Marktstraße 11, Calw, Telefon 07051 2133
8. Juni 2025
Apotheke am Markt, Poststraße 31, Altensteig,
Telefon 07453 3650
9. Juni 2025
Hermann-Hesse-Apotheke, Nagolder Straße 66/3, Ebhausen,
Telefon 07458 99840

NOTRUFE

Feuer/Rettungsdienst/Notarzt	112
Polizei	110
Krankentransport	07051 19222
Polizeiposten Neuweiler	07055 7377
Polizeirevier Calw	07051 161-250

Redaktionsschluss geändert!

Der Redaktionsschluss für die am 12. Juni 2025 erscheinende Gemeindezeitung 24/2025 ist am Freitag, 6. Juni, um 8 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Neuweiler

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Martin Buchwald, 75389 Neuweiler, Marktstraße 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Redaktionsschluss geändert!

Der Redaktionsschluss für die am 18. Juni 2025 (Ausgabetag ist Mittwoch!) erscheinende Gemeindezeitung 25/2025 ist am Freitag, 13. Juni um 8 Uhr.

Wegen des Feiertags Fronleichnam müssen die Unterlagen früher als sonst zum Druck an die Nussbaum Medien übermittelt werden und es wird um frühzeitige Einreichung der Manuskripte gebeten. Nach dem vorgezogenen Redaktionsschluss können lediglich noch **aktuelle und kurz gehaltene Berichte vom Wochenende** eingestellt werden.

Bitte die Manuskripte frühzeitig einreichen!

Sperrung der Gemeindeverbindungsstraße an der Zufahrt zum Lautenbachhof beim Katharinenplaisir wegen Belagsarbeiten

Vom 11. bis 14. Juni wird der Asphaltbelag an der Zufahrt zum Lautenbachhof beim Katharinenplaisir erneuert. Hierzu wird die Gemeindeverbindungsstraße ab der Einmündung an der L347 bis zum Wasserwerk Liebelsberg an der Teinachbrücke voll gesperrt.

Anlieger und Besucher des Lautenbachhofs erreichen ihr Ziel über Neuweiler bzw. Neubulach.

Um Beachtung wird gebeten und danke für Ihr Verständnis.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburt

Am 12. Mai 2025 wurde in Herrenberg das Kind Jabari Noah Franz, der Eltern Judith Franz und Samuel Franz, wohnhaft in Neuweiler, geboren.

Aktuelle Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Gemeinde

Donnerstag, 5. Juni
15 bis 18 Uhr Bürgerliches Gemeindehaus Zwerenberg: „Dorfkränzle", veranstaltet von der Dorfgemeinschaft Zwerenberg
19:00 Uhr „Sonne-Mond-Sterne-Schenke" Neuweiler:
Live-Musik mit NURKURT

Freitag, 6. Juni
18:30 Uhr Sportplatz Neuweiler:
Fußballspiel-Kreisliga B2 SG Teinachtal 1 – SGM Betra
23:00 Uhr Parkplatz beim FC Neuweiler: Abfahrt der Teilnehmer des FC Neuweiler zum Partnerschaftstreffen nach Alluyes

Mittwoch, 11. Juni
20:00 Uhr Johannes-Seitz-Gemeindehaus Neuweiler:
Taizé-Gebet

Landratsamt Calw

Obstbaumpflanzaktion im Landkreis Calw

Streuobstwiesen sind der Hotspot der Artenvielfalt
Ab sofort können bis 15. Juli 2025 Anträge zur Pflanzung von Obstbäumen im Rahmen einer Pflanzaktion im LEADER-Gebiet Nordschwarzwald gestellt werden. Bäume und Material werden im Rahmen des Förderprojektes zu 75 % bezuschusst. Durch die Aktion sollen Bewirtschafter von Streuobstwiesen dabei unterstützt werden, ihre Obstwiesen zu verjüngen und dadurch einen Beitrag zum Erhalt der heimischen Kulturlandschaft zu leisten. Im November 2025 sollen so bis zu 500 hochstämmige Obstbäume auf Streuobstwiesen gepflanzt werden. Das Projekt wird vom Landschaftserhaltungsverband Calw organisiert und über LEADER Nordschwarzwald gefördert. Das Projektgebiet umfasst nachfolgende Städte und Gemeinden im Landkreis Calw: Altensteig, Bad Herrenalb, Bad Liebenzell (Gemarkungen Beinberg, Liebenzell, Maisenbach, Unterlengenhardt), Bad Teinach-Zavelstein, Bad Wildbad, Calw (Gemarkungen Altburg, Alzenberg, Hirsau, Wimberg), Dobel, Ebhausen, Enzklösterle, Höfen an der Enz, Neubulach, Neuweiler, Oberreichenbach, Schömberg, Simmersfeld und Unterreichenbach.

Antragssteller können ihren Bedarf an Bäumen beim Landschaftserhaltungsverband beantragen. Die Bäume werden mit Wühlmauskorb, Drahthose und einem Pfahl inkl. Kokosstrick ausgegeben. Die Förderung ist ausschließlich im Außenbereich in bestehenden Streuobstbeständen oder als Neuanlage möglich. Durch die Pflanzaktion soll die Bedeutung der Streuobstwiesen mit ihrem landschaftsprägenden Wert und ihrer ökologischen Vielfalt unterstrichen werden. Der Schutz und die Weiterentwicklung der Streuobstwiesenbestände der Region dienen der Erhaltung des wertvollen Landschaftsraumes und der Artenvielfalt.

Die Antragsunterlagen und eine Sortenschreibung gibt es auf der Homepage des Landkreises Calw https://www.kreis-calw.de unter der Rubrik Anträge, Formulare, Merkblätter und Eingabe des Suchbegriffs „Pflanzaktion".

Das ausgefüllte Formular bitte an das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw, oder per E-Mail an: elfriede.moesle-reisch@kreis-calw.de senden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Elfriede Mösle-Reisch, Telefon 07051 160 967.

Israelische Reservisten in schwierigen Zeiten zu Besuch im Landkreis Calw

Besuch des Besucherzentrums des Kommandos Spezialkräfte begeistert
Am 26. Mai 2025 besuchten 13 Reservisten der israelischen Armee das Besucherzentrum des Kommandos Spezialkräfte (KSK) am Bundeswehrstandort in Calw.

Begrüßt wurden sie durch den Ersten Landesbeamten des Landkreises Calw Dr. Frank Wiehe sowie durch den Kommandeur KSK, Brigadegeneral Alexander Krone. Anschließend erhielten sie eine Führung durch das Besucherzentrum und konnten damit Einblicke in die Entstehung, Geschichte und Aufgaben des Verbandes erhalten. „Der Austausch mit den israelischen Reservisten war mir wichtig. Die Situation vor Ort, vor allem in Gaza, ist ja eben dramatisch wie herzzerreißend. Umso wertvoller waren die Gespräche über persönliche Schicksale und Perspektiven abseits der großen Politik", erläutert der Erste Landesbeamte Dr. Frank Wiehe.

Die israelische Gruppe kam auf Einladung der Organisation „Christen an der Seite Israels" nach Deutschland. Neben dem Besuch des in 2023 eröffneten Besucherzentrums des KSK, der von der BruderhausDiakonie organisiert wurde, durften die Reservisten ein interessantes Programm aus Naturerlebnissen, kulinarischen Highlights und kulturellen Veranstaltungen und Begegnungen

erleben. Markus Neumann, Vorstandsmitglied der Organisation „Christen an der Seite Israels", betont: „Viele der israelischen Reservisten waren zum ersten Mal in Deutschland und deshalb sehr interessiert, wie die Streitkräfte in Deutschland organisiert sind. Besonders bewegend waren die Offenheit und die herzliche Willkommenskultur im Landkreis, die uns für den Austausch entgegengebracht wurden."

„Christen an der Seite Israels" fördert Begegnungsreisen und setzt sich im kirchlichen und gesellschaftspolitischen Kontext für starke deutsch-israelische Beziehungen und gegen Antisemitismus ein. Sie kooperieren in nationalen und internationalen Netzwerken und unterhalten zahlreiche Beziehungen in die jüdische Welt.

Der Kommandeur KSK, Brigadegeneral Alexander Krone, begrüßt die israelischen Reservisten Foto: Mara Müssle, Landratsamt Calw

13 israelische Reservisten sind zu Besuch im Besucherzentrum des Kommando Spezialkräfte im Landkreis Calw
Foto: Mara Müssle, Landratsamt Calw

Erster Landesbeamter Dr. Frank Wiehe im Austausch mit einem israelischen Reservisten im Besucherzentrum des KSK
Foto: Mara Müssle, Landratsamt Calw

Weideauftrieb auf der Waldweide in Gechingen

Seit vergangener Woche weiden wieder Rinder und Ziegen im Gechinger Masenwald und schaffen damit einen wertvollen Lebensraum für Fledermäuse und Co.

Die Waldweide ist eine historische Waldnutzungsform mit der heutzutage gezielt lichte Strukturen in Wäldern geschaffen werden und somit einen wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten können. In der Gechinger Waldweide steht vor allem die Fledermaus im Mittelpunkt, denn die Waldweide ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Unterstützung der lokalen Fledermauspopulationen im Umfeld der Bahnstrecke im Rahmen der Reaktivierung der Hermann-Hesse-Bahn.

Viele Fledermausarten nutzen den Wald, um Insekten, Spinnen und Käfer zu jagen, ziehen in Baumhöhlen alter Bäume ihre Jungtiere auf oder überwintern sogar in diesen Quartieren. Dabei bevorzugen Fledermäuse insbesondere strukturreiche, lichte Wälder als Lebensraum. „Durch die gezielte Bewirtschaftung der Wälder und insbesondere durch die Waldweide können wir optimale Strukturen für die Fledermäuse in den Wäldern schaffen", berichtet Constanze Heck, Waldweidemanagerin und Mitarbeiterin beim Landschaftserhaltungsverband. „Durch das Weiden der Rinder und Ziegen im Wald entstehen vielfältige Bereiche und ökologische Nischen, die den Artenreichtum auf der Fläche fördern."

Im vergangenen Winter wurde die Fläche der Waldweide durch einen umfangreichen Holzeinschlag nochmals weiter aufgelichtet. Den Rest erledigen nun die Weidetiere. Auf der rund 8,5 Hektar großen Fläche im Gechinger Masenwald weiden nun seit vergangener Woche sechs Rinder der Rasse Limousin der Familie Böttinger vom Gechinger Waldhof sowie zehn Ziegen der Familie Esslinger aus Gechingen. Über die Sommermonate bleiben die Tiere nun im Wald und erschaffen durch ihren Tritt und den Fraß einen attraktiven Lebensraum für Fledermäuse sowie für verschiedene Vogelarten, Insekten und für eine Vielzahl an lichtliebenden Pflanzenarten. Über die nächsten Jahre wird sich der ökologische Wert der Waldweide weiter erhöhen. Auf der Fläche befinden sich bereits viele Habitatbäume, die Strukturen wie Höhlen, Astabbrüche und abstehende Rinden aufweisen. Diese Strukturen sollen über die Zeit weiter gefördert werden. Um die Fledermauspopulationen jedoch auch kurzfristig noch besser unterstützen zu können, wurden kürzlich 50 Fledermauskästen in der Waldweide aufgehängt.

Die Gechinger Waldweide ist eine Maßnahme des Zweckverbands Hermann-Hesse-Bahn für den Fledermausschutz und wird in Kooperation mit dem Landschaftserhaltungsverband Calw e.V. und der Gemeinde Gechingen umgesetzt.

Weitere Fachkräfte für den Kinderschutz im Landkreis Calw qualifiziert

Auf Wunsch der Kindertageseinrichtungen im Landkreis Calw wurde der Zertifikatskurs „Insoweit erfahrene Fachkraft (IeF)" vom Landratsamt durchgeführt. Die praxisnahe Fortbildungsreihe fand im Zeitraum vom 24. Februar bis zum 29. April 2025 im Landratsamt Calw statt und umfasste acht Fortbildungstage.

Mit dem Freiburger Zentrum für Kinder- und Jugendhilfe konnte der Landkreis bundesweit Experten zur Durchführung der Fortbildung gewinnen. So ist über Prof. Kepert bekannt, dass er die Bundesregierung bei der Novellierung des Sozialgesetzbuchs VIII berät. Entsprechend schnell waren auch die verfügbaren Plätze für die Fortbildung ausgebucht. Insgesamt 25 pädagogische Fachkräfte aus verschiedenen Kindertageseinrichtungen im Landkreis Calw haben erfolgreich am Zertifikatskurs teilgenommen. Ziel des Kurses war es, die Teilnehmenden fundiert auf ihre verantwortungsvolle Rolle im Kinderschutz vorzubereiten und sie für die qualifizierte Beratung bei möglichen Anzeichen von Kindeswohlgefährdung zu befähigen. Die „insoweit erfahrene Fachkraft" nimmt hierbei eine zentrale Rolle als Ansprechpartnerin im Schutzauftrag nach § 8a Sozialgesetzbuch VIII ein.

Im Gegensatz zur bisherigen Praxis, bei der Personen aus dem Landkreis Calw für diese Fortbildung in andere Bundesländer reisen mussten, konnte dieses Angebot nun in den Räumlichkeiten des Landratsamtes und zeitweise auch in digitaler Form stattfinden. Dies spart enorm Zeit und ist zudem die deutlich klimafreundlichere Form der Umsetzung. Neben der Möglichkeit einer unkomplizierten Teilnahme ergab sich zudem der positive Nebeneffekt der Vernetzung der Akteure untereinander.

Die Veranstaltung wurde von allen Teilnehmenden als kurzweilig, inhaltlich sehr anspruchsvoll und anstrengend wahrgenommen. Letztlich konnte die hohe Komplexität der gesetzlichen Vorgaben und fachlichen Empfehlungen für den Kinderschutz in Deutschland sowohl aus rechtlicher als auch aus pädagogischer und psychologischer Sicht vollumfänglich erörtert und dargestellt werden. Die Fachkräfte können nun auch als einrichtungsinterne Kinderschutzfachkräfte eingesetzt werden. Dies soll bei dem sensiblen und schwierigen Thema mehr Handlungssicherheit im Umgang mit Kinderschutzverfahren geben.

Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen und der bereits jetzt schon bestehenden Anmeldeliste ist eine weitere Durchführung des Zertifikatskurses für das Frühjahr 2027 in Planung.

Freiwillige Feuerwehr Neuweiler

Agenbacher Wehr trifft sich

Am Freitag, 6. Juni, trifft sich die Feuerwehrabteilung Agenbach um 20 Uhr im Gerätehaus in ihrem Ortsteil zu einer Übung.

Übung der Abteilung Breitenberg

Die Feuerwehrabteilung Breitenberg hat am Freitag, 6. Juni 2025, die nächste Übung. Antreten ist um 20 Uhr beim Gerätehaus in Breitenberg.

Abteilung Oberkollwangen übt

Am Freitag, 6. Juni, findet eine Übung der Feuerwehrabteilung Oberkollwangen statt. Treffpunkt ist um 20 Uhr am Gerätehaus in Oberkollwangen.

Einsatz für die Feuerwehr Neuweiler

Verkehrsunfall mit verletzter Person

Die Abteilung Gaugenwald wurde am Montag, dem 26.05.2025 um 17.40 Uhr, zu einem Verkehrsunfall gerufen. An der Kreuzung in Gaugenwald war ein Fahrzeug, aus Richtung Neuweiler kommend, frontal auf einen aus Martinsmoos kommenden Lkw geprallt. Dabei wurde der Fahrer verletzt. Die Feuerwehr hat die ausgelaufenen Betriebsstoffe aufgenommen und die Unfallstelle gereinigt. Danach wurde sie an die Polizei übergeben. Im Einsatz waren 13 Feuerwehrangehörige.

Foto: Ewald Kübler